

L01336 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1903

,HERRN D<sup>R</sup>  
ARTHUR SCHNITZLER  
WIEN  
XVIII SPÖTTELGASSE 7

5 „Liebenswürdiger!

wir nehmen an, Sie wollen Ihr Manuscript in Ihrer Wohnung DONNERSTAG vorlesen. Nun gut: dann aber bitte spätestens ½ 6 anfangen. Andernfalls entsteht die ekelhafte Gehetztheit. Wir werden also um 5 ¼ anklopfen.

Hugo  
(auch für Richard)

10

Rodaun 6 XI.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 6. 11. 1903 in Rodaun  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 7. 11. 1903 in Wien
- ♀ CUL, Schnitzler, B 43.  
Postkarte, 298 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 6 11 03«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 7.11.03, 8.V,  
Bestellt«.  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7. 11. 903«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »216« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »205«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 176.

6 *Donnerstag*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 12.11.1903.

8 5 ¼ ] 17 Uhr 15

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01336.html> (Stand 14. Februar 2026)